

wie einem eine reise vorbereitet wird, erkennt man erst später

protokoll der konferenz vom donnerstag, 2016/10/13, sphärenraum 004191874

thema: hilfstellung für den reiseorganisator des chor.02

anwesende:

sankt christophorus, schutzpatron der reisenden

sankt gotthard, schutzpatron von uri, inklusive leventina

sankt bernhard, schutzpatron der alpenbewohner

victoria von cordoba, zuständig für gedeihliches wetter

per video zugeschaltet:

heilige cäcilia (schutzpatronin der sängerinnen und sänger, ist in paris und muss bald an der gesangsprobe für die oper "orpheus in der unterwelt" die choristen vor dem leibhaftigen beschützen)

nicht anwesend:

erzengel gabriel

satan (zur zeit in paris, hat kein visum für den himmel erhalten)

gotthard: liebe heilige schwestern, liebe heilige brüder! in meinem patronat droht eine schreckliche kalamität. eben hat mir erzengel gabriel ein dringendes himmail geschickt. der allwissende hat ihn beauftragt, mich darauf aufmerksam zu machen, dass da ein hans-peter eine reise in die leventina für einen chor plant. er habe zwar alles so gut er kann vorbereitet, doch er versende immer wieder korrekturmeldungen an die reisetilnehmer. das kommt nicht gut! ich habe bereits auch bei petrus nachgefragt und der hat mir bestätigt, dass hans-peters reiseverlauf überhaupt nicht mit dem wetterglück übereinstimmt. ich bitte euch um hilfe, um den ausflug dieser choristen, die so gerne wohlklingende kirchenlieder singen, zu retten. was können wir tun?

victoria: mein lieber gotthard, ich kann nicht schon wieder das wetter für dich forcieren. du weisst, petrus muss seine vorgaben einhalten. ich müsste ganz oben vorstellig werden, aber dort muss ich unbedingt etwas gedeihliches für die allgemeinheit vorschlagen, sonderinteressen haben da keine chance.

gotthard: schade! - aber die neue methode, die ich kürzlich gelernt habe, könnte helfen. im kurs habe ich mit fünfeneinhalb sternen abgeschlossen. - machen wir jetzt ein brainstorming! - also setzt euch ganz entspannt in die wolke, schliesst die augen, atmet ganz langsam tief ein und hält den atem an. wenn ich auf den den gong schlage, öffnet ihr die augen und ihr werdet eine lösung wissen. - beginnen wir: augen zu, tiief einaaatmen, anhalten. - *Goongng!*

wuff! woff! *bernhard:* sei still, barry.

wuff! woff! - woff! wuff! *bernhard:* was bellst du? tauschen? - ach so, ja da hast du recht, wenn man das wetter nicht ändern kann, muss man das programm wechseln.

christophorus: aha! danke bernhard! das ist es! du warst der schnellste.

waff! *christophorus:* und *dir* danke ich natürlich ganz besonders, gute idee barry! - viktorija, du kennst dich aus, wann regnet es, wann wann scheint die sonne?

viktorija: es regnet am samstag für die natur, und am sonntag muss die sonne licht und wärme nachliefern.

bernhard: also, ihr müsst dem hans-peter eine eingebung senden, damit er das programm umstellt. bei regen ins museum, bei sonne auf den berg.

gotthard: einverstanden! - nur haben wir jetzt ein anderes problem. wer könnte dem hans-peter eine eingebung senden, der ist reformiert, das ist für uns zu schwierig.

cäcilia (am bildschirm): ich kenne da einen heiden, er heisst hermes und war bei den griechen der

botschafter zwischen himmel und erde, soll ich den fragen?

christophorus: was fällt dir ein, der beschützer der diebe und reisenden! ausgerechnet mein lausiger vorgänger! den gibt es doch gar nicht mehr, auch wenn deine sänger ständig von antiken göttern singen.

gotthard: ich sehe, ich muss das mit dem allmächtigen direkt aushandeln.

cäcilia verschwindet vom bildschirm, ein himmail-text erscheint: "von gabriel an gotthard. antrag bereits genehmigt, wird heute nacht ausgeführt. seid gesegnet, gabriel".

gotthard, bernhard, christophorus und victoria: "danke, o allmächtiger! - jetzt ist alles in ordnung!"

der text verschwindet. sie wenden sich ab und sehen nicht, dass nach einer weile undeutlich eine gehörnte fratze über den bildschirm zuckelt.

protokoll der konferenz vom samstag, 2016/10/15, sphärenraum 004191874

thema: hilfstellung für den reiseorganisator des chor.02

anwesende:

sankt christophorus, schutzpatron der reisenden

sankt gotthard, schutzpatron von uri, inklusive leventina

nicht anwesend:

sankt fiacrius, schutzpatron der kutscher

sankt veit, schutzpatron der wirte, brauer und winzer

christophorus: mein lieber gotthard, gut dass du sofort gekommen bist. da ist etwas faul in deinem patronat. meine reisenden sind stecken geblieben, in faido!

gotthard: was ist daran so schlimm?

christophorus: was? - zitiere sofort den sankt fiacrius, er hat den buschauffeur der linie 191 nicht genügend beaufsichtigt, der ist einfach der reisegruppe vor der nase weg gefahren!

gotthard: und du hast ausserhalb meines einflussbereichs vier mitreisende den zug verpassen lassen, da musste ich korrigierend eingreifen. *ich* habe dem fiacrius gesagt, er solle den chauffeur abfahren lassen.

christophorus: das gibts ja nicht! du hast zwar recht mit den vier verspäteten, aber es ist der satan, der der sbb ein durcheinander beschert hat. ständig muss er dreinfunken. das hat er aus reiner rachsucht gemacht, weil wir ihm die schadenfreude an einer vermiesten reise genommen haben. - aber *du* hast ihm auch noch geholfen dabei! jetzt ist deiner heiligkeit aber ein zünftiger zacken ab!

gotthard: o, das wäre nicht der erste. aber du begreifst nicht. erstens verhalf ich so der reisegruppe zu einem kaffeehalt, der sonst wegen der umstellung des reiseprogramms weggefallen wäre und zweites konnten deine nachlässigkeiten oder, wie du meinst, die intriguen des satans ausgebügelt werden. die vier verspäteten können in faido aufschliessen und alle setzen dann die reise gemeinsam fort. selbstverständlich habe ich auch den sankt veit veranlasst, die wirtin des "grotto due ponti" für die verspätung sanft zu stimmen. der ist ein ganz netter kerl, er hat auch der führerin im museum den folgetermin geschoben. der hans-peter hat dank mir überall offene türen eingerannt für die umorganisation. - sei beruhigt, von nun an geht alles gut. lass mich nur machen. für morgen und die rückreise habe ich alle zuständigen heiligen in meinem patronatsgebiet motiviert und sie haben optimale bedingungen versprochen: gruselige kühle schlucht, rhetorisch brillante kurzvorlesung von franz über die geschichte der leventina, prächtiges wetter, pünktlicher bus und pünktliche bahn bis kurz vor arth-goldau. für den rest bis brugg musst du besorgt sein.

geht an: alle teilnehmer, auch an satan. (der allwissende ist automatisch informiert)

hph